Offener Brief

Hochschulleitende gegen Antisemitismus auf dem Campus

Frankfurt am Main, 7. April 2024

Kontakt: pusteblume.hochschulleitende@gmail.com

Wir, die Unterzeichnenden, sind Hochschulleitende in Deutschland oder im Ausland, unter anderem Präsidentinnen und Präsidenten, Rektorinnen und Rektoren, Kanzlerinnen und Kanzlern und Dekaninnen und Dekanen. Wir sind besorgt über den Anstieg antisemitischer Vorfälle an unseren Hochschulen seit dem 7. Oktober 2023 und fordern unsere Kolleginnen und Kollegen auf, sich dem entgegenzustellen. Wir sind der Überzeugung, dass Hochschulleitende eine Verantwortung haben, sich deutlich gegen Antisemitismus auf dem Campus zu positionieren. Wir sind auch besorgt über die Auswirkungen der Kriege und der Gewalt in Israel und Palästina auf unsere Hochschulen und die Gesellschaft insgesamt. Wir sehen, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Religion Ausgrenzung erfahren und Gewalt erleiden. Wir sind besorgt über die Tatsachen, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Religion Ausgrenzung erfahren und Gewalt erleiden. Wir sind besorgt über die Tatsachen, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Religion Ausgrenzung erfahren und Gewalt erleiden.

Auf an den Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es seitdem zahlreiche Vorfälle, die Jüdinnen und Juden betreffen. Es kommt zu Drohungen, Beleidigungen, Sachbeschädigungen und Gewalt. Israelbezogene Veranstaltungen müssen abgesagt werden, weil sie nicht mehr sicher durchführbar sind. Israelbezogene Veranstaltungen, auf denen antisemitische Parolen skandiert werden. Israelbezogene Veranstaltungen, auf denen Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Religion Ausgrenzung erfahren und Gewalt erlei

303. **PD Dr. Sebastian Winter,** Leibniz Universität Hannover, Institut für Soziologie
304. **Jill Wechsler**
305. **Dr. Georgina Wechsler**, Ärzte und Ärztinnen gegen Antisemitismus e.V.i.G.
306. **Lior Weinreich**, Ludwig Maximilian University of Munich
307. **Dr. Carmen Welte**
308. **Luisa Wirth,** Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/Main
309. **Prof. Dr. Christoph Wolf,** IU Internationale Hochschule
310. **Dr. Benedikt Wolf**, Universität Bielefeld
311. **Prof. Dr. Andreas Zick**, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld
312. **Prof. Hillel Zori,** Tel Aviv University Israel
313. **Anika Zorn**, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Weitere 47 Personen haben den Brief anonym unterzeichnet. Diese Zahl wird fortlaufend aktualisiert.

esthersarah.shimi@gmail.com Konto wechseln

Nicht freigegeben

* Gibt eine erforderliche Frage an

Sind Sie Mitglied des Netzwerks jüdischer Hochschullehrender oder agieren Sie als externe Unterstützung? / ***Are you a member of our network of Jewish academics or would you like to sign as external support?*** *

- Ich bin Mitglied des Netzwerks / I am a member of the network
- Ich möchte als externe Unterstützung unterzeichnen / I would like to sign as external support

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Institution an / ***please enter first and last names along with department/university:*** *

Meine Antwort

Möchten Sie anonym unterzeichnen? / ***Would you like to sign anonymously?*** *

- Ja / Yes
- Nein / No

Senden

Alle Eingaben löschen

Geben Sie niemals Passwörter über Google Formulare weiter.

Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt. Missbrauch melden - Nutzungsbedingungen - Datenschutzerklärung

Google Formulare